

Eisenstadt, 17. April 2013

## Resolution

# „Schulterschluss für unsere Pendler“

**der ÖVP-Landtagsklubs Burgenland, Niederösterreich, Steiermark und Wien**

Beim Arbeitstreffen der ÖVP-Landtagsklubs Burgenland, Niederösterreich, Steiermark und Wien am 17. April 2013 in Eisenstadt wurden folgende Forderungen für eine Verbesserung der Situation unserer Pendler aufgestellt:

- **Ausbau der Verkehrsinfrastruktur**

Verkehrsadern sind die Lebensadern der Regionen. Um Pendlern die bestmöglichen Verhältnisse zu bieten und um die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu erhalten, ist eine rasche Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen im Straßen- und Schienenbereich nötig. z.B.: dreispuriger Ausbau der Ost Autobahn A4, Bau der S7 und der B 56a sowie der Bau der Pottendorfer-Linie und des Marchegger Astes. Schnellbahnen und die U-Bahn-Linien sollten ein attraktives Nahverkehrssystem über die Stadtgrenze hinaus bilden. In diesem Zusammenhang sind beispielsweise die Attraktivierung der Badner Bahn, neue Fahrzeuge für S-Bahnen für einen S-Bahnring und bedarfsgerechte Takte geboten.

Bahnstrecken sind die Hauptverkehrsachsen in den Regionen. Der Bund und die ÖBB werden aufgefordert, die Infrastruktur zu ertüchtigen und langfristig in einem leistungsfähigen Zustand zu erhalten, um die bestellten Verkehrsleistungen auch erbringen zu können.

- **Parkraumbewirtschaftung in Wien**

Die Ausweitung der Parkpickerlzone in Wien hat viele Pendler aus den Bundesländern stark getroffen. Die mangelnden Alternativen wurden zur großen Herausforderung, die im Extremfall sogar zu Vandalismus an Pendlerfahrzeugen geführt haben. Es soll zu keiner

weiteren Ausweitung der Parkpickerlzone kommen. Das dient sowohl den Pendlern als auch den Wirtschaftsbetrieben in der Bundeshauptstadt.

Bedarfsgerecht sollen weitere P&R-Anlagen entlang der Zufahrtsstrecken nach Wien mit Anbindung an innerstädtische Verkehrsmittel geschaffen werden.

Die Einnahmen aus der Wiener Parkraumbewirtschaftung sollen mit verstärktem Schwerpunkt für die Schaffung von Park&Ride-Anlagen verwendet werden.

- **Reform des Finanzausgleichs**

Mit jedem, der wegen des Parkpickerls nach Wien ziehen muss, verlieren die Gemeinden Ertragsanteile. In Summe ergibt das massive finanzielle Verluste für die Bundesländer und es wird ein weiterer Schritt zur Aushungerung der ländlichen Regionen gesetzt. Die historisch bedingte Sonderstellung von Wien bei der Zuteilung der Finanzmittel, ist bei den nächsten Verhandlungen zum Finanzausgleich besonders zu diskutieren. Weiters ist eine gemeinsame Finanzierungsstruktur zwischen Bund und Ländern zur Finanzierung von Nah- und Personenverkehren und Infrastrukturinvestitionen im Rahmen des FAG zu finden.

- **Anpassung der Zumutbarkeitsbestimmungen für Bezug des Pendlerpauschales**

Ob jemand die große oder die kleine Pendlerpauschale erhält, ist derzeit in den Zumutbarkeitsbestimmungen für die Benützung öffentlicher Verkehrsmitteln geregelt. Diese sind kompliziert, unübersichtlich und nur mit großem Aufwand zu verwalten. Eine Reform und Erleichterung ist daher umzusetzen.

- **Umsetzung eines überregionalen innovativen Verkehrskonzeptes für die Ostregion unter der Einbindung regionaler Entscheidungsträger und der Bevölkerung**

Bei der Koordination der Verkehrsinfrastruktur zwischen Gemeinden und zwischen Bundesländern, soll das Denken in Regionen im Vordergrund stehen. Um Wien als eine offene Stadt zu erhalten, bedarf es eines Verkehrskonzeptes, das die Bedürfnisse der gesamten Ostregion berücksichtigt. Um eine bedarfsgerechte Planung durchzuführen, ist es notwendig, die Bevölkerung und regionale Entscheidungsträger in diesen Prozess einzubinden.

- Weiterentwicklung des TOP Jugendtickets

Im Sinne des Beschlusses der Jugendreferentenkonferenz vom 10. April 2013 soll das TOP Jugendticket, mittels einer stärkeren Vernetzung zwischen den Ländern, auf das ganze Bundesgebiet ausgeweitet und weiterentwickelt werden.

Die Bundesregierung, die Landesregierungen und die Landtage werden ersucht, diese Forderungen zu unterstützen.

Mag. Franz Steindl  
Landeshauptmann-Stv. Bgld

LAbg. Ing. Rudolf Strommer  
Klubobmann Bgld

Mag. Karl Wilfing  
Landesrat NÖ

LAbg. Bernhard Ederer  
Pendlersprecher Stmk

LAbg. Dipl.-Ing. Roman Stiftner  
Verkehrssprecher Wien

Ergeht an:

Bundeskanzler Werner Faymann  
Landeshauptmann Hans Niessl  
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll  
Landeshauptmann Mag. Franz Voves  
Landeshauptmann und Bürgermeister Dr. Michael Häupl

Landtagspräsident Gerhard Steier  
Landtagspräsident Ing. Hans Penz  
Landtagspräsident Franz Majcen  
Landtagspräsident Prof. Harry Kopietz